

CLAUDIA KLEE



Malerin und Zeichnerin

\*1945 in Schönwies/Tirol

Kunstschule in Innsbruck

Lehre bei dem Bühnenbildner  
Franz Merz in Frankfurt

Seit seinem Tod bei den Städtischen  
Bühnen Frankfurt als Kostümmalerin  
tätig

Beteiligung an mehreren Gemein-  
schaftsausstellungen in Frankfurt

Seit 1993 Dozentin für freie Malerei  
und Zeichnung an der Frankfurter  
Malakademie, stellvertretende  
künstlerische Leiterin

1990, 94, 2000 und 2009  
Einzelausstellungen in der  
Galerie Schamretta, Frankfurt

Abbildung Umschlag

„Geh nicht vorbei“  
Silberstift auf grundiertem Papier, 2010, 28,5 x 44 cm

Abbildung Innenseite

„Frauenland“  
Aquarell auf Papier, 2009, 57 x 76 cm

## AUSSTELLUNGSDAUER

bis 20. März 2011  
Täglich von 08.00 bis 20.00 Uhr

August-Stunz-Zentrum der AWO  
Röderbergweg 82  
60314 Frankfurt am Main  
Telefon 069/40 50 40  
August-Stunz-Zentrum@AWO-Frankfurt.de

KÜNSTLER  
im  
ZENTRUM

CLAUDIA KLEE

Das August-Stunz-Zentrum ist mit öffentlichen  
Verkehrsmitteln gut zu erreichen:  
U 6 – Ostbahnhof, U 7 – Habsburger Allee

Fotografie und Gestaltung © Gunter Mantewski



In Zusammenarbeit  
mit der

FRANKFURTER  
MALAKADEMIE  
freie Kunstschule seit 1987

Die seit über drei Jahren bestehende Kooperation zwischen der Frankfurter Malakademie e.V. und dem August-Stunz-Zentrum geht weiter: Die Frankfurter Künstlerin Claudia Klee bezieht das Atelier im August-Stunz-Zentrum. 18 Monate Kommunikation und Dialog wird mit der Ausstellung „Geh nicht vorbei“ begonnen. In der Ausstellung stellt sich die Künstlerin mit Ihren Zeichnungen und Malereien vor.

Die Kooperation der Frankfurter Malakademie mit dem August-Stunz-Zentrum ist ein Engagement, in dem sich soziales

Leben und Kunst real begegnen können. Über diese künstlerische Zielsetzung wurden bereits vielfältige Anknüpfungspunkte zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern des Zentrums und den Menschen der angrenzenden Stadtteile geschaffen. Das Projekt „Künstler im Zentrum“ ist ein Schritt in eine Richtung, Kunst und Leben sprichwörtlich mit Leben zu erfüllen. Einem Künstler/einer Künstlerin wird ein Ort im August-Stunz-Zentrum zur Verfügung gestellt, an dem er/sie künstlerisch arbeiten kann. Dazu wurde ein Raum zu einem Atelier umfunktioniert. Das Atelier liegt in der Nähe des Speisesaals und ist somit eng in das tägliche Geschehen eingebunden.

Das Atelier im August-Stunz-Zentrum stellt eine neue Ebene der Auseinandersetzung mit Kunst im Alter dar. Zur Zeit findet sich kein vergleichbares Projekt, das dieses Thema zum einen so praxisnah, aber auch so kreativ bearbeitet. Ein weiterer Grundgedanke dieses Projektes ist es, nicht nur ältere Menschen an die Auseinandersetzung mit der Kunst heranzuführen, sondern auch die Sensibilisierung jüngerer Generationen für die Themen des Alters und die Motivation zum Dialog mit der älteren Generation zu fördern.



Wir laden Sie, Ihre Familie und Freunde zur Ausstellungseröffnung herzlich ein

**Claudia Klee**

„Geh nicht vorbei“

am Samstag, 29. Januar 2011  
um 15.30 Uhr

August-Stunz-Zentrum  
Röderbergweg 82  
60314 Frankfurt am Main

Es sprechen

**Doris Mauczok**

Leiterin des August-Stunz-Zentrums

**Hans Pleitgen**

Vorsitzender Stiftungsrat  
der Johanna-Kirchner-Stiftung der AWO  
Kreisverband Frankfurt

**Gero Fuhrmann**

Kunstverein Bad Homburg

Musikalische Begleitung

**Franz Leander Klee**

spielt Klavierstücke von John Cage